



## Rettet unsere Artenvielfalt

Gemeinderat Hedingen  
Gemeindeverwaltung  
Zürcherstrasse 27  
8908 Hedingen

Beat Kessler  
Kaltackerstrasse 28  
8908 Hedingen

Hedingen, den 11.04.2023

### Eingabe Einzelinitiative 'Schutz und Förderung der Biodiversität'

Sehr geehrte Damen und Herren

Der/die in der Gemeinde wohnhafte/n stimmberechtigte Unterzeichnende stellt gestützt auf der Gemeindeordnung Art 4 der politischen Gemeinde Hedingen und das Gesetz (Initiativrecht §§ 146-155 GPR) über die politischen Rechte folgendes Initiativbegehren:

*Zum Schutz und zur Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität) auf dem Gebiet der politischen Gemeinde Hedingen wird für die Jahre 2024 - 2026 ein Rahmenkredit in der Höhe von CHF 240'000 bewilligt.*

*Mit dem Rahmenkredit soll vor allem der Anteil ökologisch wertvoller Flächen auf dem Gemeindegebiet erhöht und deren Vernetzung gefördert werden. Dazu kann es sich anbieten, entsprechende Unterstützungsbeiträge für Grundeigentümerinnen und -eigentümer zu schaffen. Die mit dem Kredit zu finanzierenden Fördermassnahmen für Biodiversität sollen zusätzlich zu bereits beschlossenen oder geplanten Massnahmen durchgeführt werden.*

*Über die Aufteilung des Rahmenkredits auf Einzelprojekte entscheidet der Gemeinderat.*

*Nach Ablauf der Kreditperiode erstattet der Gemeinderat Bericht über die getroffenen Massnahmen, deren Wirkungen und den weitergehenden Handlungsbedarf.*

## **Begründungen zur Initiative 'Schutz und Förderung der Biodiversität',**

Die Biodiversität ist heute in der Schweiz in einem alarmierenden Zustand.

Unser Land hat unter den OECD-Ländern inzwischen die längsten Roten Listen.

Rund 40 % der Arten sind bereits bedroht. Bei den Insekten stehen gar 60 % der Arten auf der Roten Liste oder Vorwarnliste.

Einzelne wichtige Lebensräume sind fast verschwunden, so etwa die Trockenwiesen und -weiden (-95 %) oder die Moore (-80 %).

Im Kulturland sind die insektenfressenden Vögel innert nur 26 Jahren um 60 % zurückgegangen, die Insektenmasse ist innert nur 30 Jahren um etwa drei Viertel geschrumpft.

Viele Arten sind auch bei uns in Hedingen bereits ausgestorben. So sind im letzten halben Jahrhundert Steinkauz, Wendehals, Kleinspecht, Neuntöter, Gartenrotschwanz oder die Feldlerche als Brutvögel verschwunden. Weitere Arten erlebten einen starken Rückgang.

## **Ob Vögel, Wildbienen, Schmetterlinge, Amphibien oder Pflanzen: Wir verlieren in rasantem Tempo unsere heimische Natur und somit unsere Lebensgrundlage!**

Gemäss kantonalem Umweltbericht 2022 (Zitat) reichen die bisherigen Anstrengungen für eine Trendwende nicht aus: 'Biodiversitäts-Fördermassnahmen zeigen zwar lokal Wirkung und punktuelle Erfolge. Mangelnde Flächen, Bodenversiegelung, Landschaftszerschneidung, intensive landwirtschaftliche Nutzung sowie Einträge von Stickstoff und Pflanzenschutzmitteln, Klimawandel, Neophyten und Lichtverschmutzung setzen die Biodiversität aber weiterhin unter Druck. Um die Leistungen der Biodiversität für Gesellschaft und Wirtschaft zu sichern, ist entschlossenes Handeln dringend notwendig. Eine reichhaltige, gegenüber Veränderungen resiliente Biodiversität trägt auch dazu bei, den Klimawandel und seine Folgen zu mindern.'

Die Gemeinden verfügen auf lokaler Ebene über eine Vielzahl an Möglichkeiten, um die Artenvielfalt zu schützen und zu fördern. In Zusammenarbeit mit Naturschutzvereinen, Fachpersonen und einer gemeindeeigenen Naturschutzkommission kann viel erreicht werden:

Renaturalisierte Gewässer, ökologisch wertvolle Wälder und aufgewertete Waldränder, artenreiche Wiesen, Grünflächen und Ruderalstandorte mit einheimischen Pflanzen, Dach- und Fassadenbegrünungen, standortgebundene Bepflanzungen auf privaten Grundstücken, vernetzende Elemente wie einheimische Gehölzhecken und Baumreihen, begrünte Strassenränder mit Baumalleen, Feuchtgebiete und Moore.

Gut informierte Gemeindeangestellte und Bewohnerinnen und Bewohner tragen allesamt zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt bei.



